



Besuchen Sie uns im Internet: www.wirtschaftsschulensteinfurt.de

Fachschule für Heilerziehungspflege

Stand: Lehrplanvorgaben 2008, BASS 09-10

1. Bildungsziel: Die Fachschule für Heilerziehungspflege vermittelt eine berufliche Weiterbildung **zur Staatlich anerkannten Heilerziehungspflegerin/zum Staatlich anerkannten Heilerziehungspfleger** und wahlweise die **Fachhochschulreife**.

2. Art und Dauer des Bildungsganges: Der dreijährige Bildungsgang ist gegliedert in einen zweijährigen überwiegend fachtheoretischen und einen einjährigen überwiegend fachpraktischen Ausbildungsabschnitt (Berufspraktikum).

Stundentafel	Unterrichtsstunden
Fachrichtungsübergreifender Lernbereich	400 - 600
Deutsch / Kommunikation ¹	160 - 200
Fremdsprache ¹	80 - 160
Politik / Gesellschaftslehre ¹	80 - 120
Religionslehre	160
Fachrichtungsbezogener Lernbereich	1800 - 2000
Theorie und Praxis der Heilerziehungspflege	540 - 560
Gesundheit/Pflege	540 - 560
Psychiatrie	80 - 120
Organisation/Recht/Verwaltung	80 - 120
Heilerziehungspflegerische Schwerpunkte	400 - 440
• Kreativ-musischer Bereich	
• Sprachlich-kommunikativer Bereich	
• Gesundheits-bewegungsorientierter Bereich	
• Organisatorisch-technologischer Bereich	
Projektarbeit	160 - 320
Praxis in Einrichtungen der Behindertenhilfe	16 Wochen Praktika im 1.u. 2. Ausbildungsjahr, durch die Fachschule vorbereitet und begleitet, durch Einrichtungen der Behindertenhilfe angeleitet.
Differenzierungsbereich¹	0 - 200
Insgesamt	mindestens 2400
Begleitender Unterricht im Berufspraktikum	160 - 200

¹ Der Erwerb der FHR in beruflichen Bildungsgängen, KMK-Vereinbarung v. 05.06.1998 i.d.F. vom 09.03.2001, setzt 80 Unterrichtsstunden im gesellschaftswissenschaftlichen Bereich und jeweils 240 Unterrichtsstunden im sprachlichen Bereich (Deutsch/Kommunikation und Fremdsprache) und im mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Bereich (Mathematik und Naturwissenschaften) voraus, wobei Mathematik im Differenzierungsbereich mit mindestens 80 Unterrichtsstunden angeboten werden muss.

3. Aufnahmebedingungen:

Die Aufnahme in die Fachschule für Heilerziehungspflege erfordert die **Fachoberschulreife** und den **Nachweis der persönlichen Eignung**, der durch die Vorlage eines **Führungszeugnisses** zu erbringen ist sowie

- den Abschluss einer **einschlägigen Berufsausbildung** (Als einschlägige Berufsausbildung gilt jede Berufsausbildung, die der Weiterbildung in dieser Fachrichtung dienlich ist, z. B. Staatlich geprüfte Heilerziehungshelferin/Staatlich geprüfter Heilerziehungshelfer, Staatlich geprüfte Sozialhelferin/Staatlich geprüfter Sozialhelfer, Staatlich geprüfte Kinderpflegerin/Staatlich geprüfter Kinderpfleger).

oder

- eine **einschlägige Berufstätigkeit** von mindestens fünf Jahren

oder

- die erfolgreiche Absolvierung eines **Vollzeitbildungsganges** eines Berufskollegs im **Bereich Sozialwesen**, mit dem Standard der Ausbildung und dem beruflichen Einsatz der Absolventinnen und Absolventen Rechnung getragen wird (z.B. die Fachoberschule für Sozial- und Gesundheitswesen).
- Bewerberinnen mit Hochschulzugangsberechtigung ist die Aufnahme in den Bildungsgang zu gewähren, wenn neben der Hochschulzugangsberechtigung berufliche Tätigkeiten nachgewiesen werden, die den erfolgreichen Besuch der Fachschule erwarten lassen. (Hierfür geeignet sind z.B.: die Ableistung eines sozialen Jahres, ein einschlägiger Ersatzdienst, Zivildienst und/oder ein einschlägiges Praktikum.)

4. Aufgaben und Tätigkeiten:

Heilerziehungspflegerinnen und Heilerziehungspfleger unterstützen Menschen mit Behinderung aller Altersgruppen und Behinderungsformen. Die heilerziehungspflegerische Tätigkeit erfolgt in stationärer, teilstationärer und in ambulanter Form. Heilerziehungspflege versteht sich als **ganzheitliche Lebensbegleitung** und orientiert sich am Lebenslauf des einzelnen Menschen mit Behinderung sowie an dessen **konkreten Lebensvollzügen**.

5. Erforderliche Unterlagen:

5.1 Zeugnis der Fachoberschulreife

5.2 tabellarischer Lebenslauf (Rückseite des Anmeldeformulars)

5.3 Nachweis der Berufsausbildung, der praktischen Tätigkeit, der Berufstätigkeit oder

Nachweis der erfolgreichen Absolvierung eines Vollzeitbildungsganges im Bereich Sozialwesen

5.4 Führungszeugnis

6. Abschluss / Fachschulexamen:

Das Fachschulexamen besteht aus einem theoretischen Prüfungsteil (drei Klausuren und eventuell eine mündliche Prüfung) am Ende des vorwiegend theoretischen Ausbildungsabschnittes und einem praktischen Prüfungsteil (in Form eines Kolloquiums) am Ende des Berufspraktikums.

7. Berufsbezeichnung:

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Berufspraktikums ist die Berechtigung verbunden, die Berufsbezeichnung **Staatlich anerkannte Heilerziehungspflegerin/Staatlich anerkannter Heilerziehungspfleger** zu führen.

8. Fachhochschulreife:

Der Erwerb der Fachhochschulreife ist an zusätzliche Leistungen im sprachlichen, im mathematisch-naturwissenschaftlichen und im gesellschaftswissenschaftlichen Bereich gebunden. Die Fachhochschulreife wird durch kontinuierliche Leistungsnachweise in diesen Lernbereichen und durch eine schriftliche, ggf. auch eine mündliche Abschlussprüfung festgestellt. Die FHR-Prüfung ist bestanden, wenn in allen für die Fachhochschulreife maßgeblichen Fächern ausreichende Leistungen erzielt und das Fachschulexamen bestanden wurde.

9. Aufwendungen:

Schulgeld wird nicht erhoben. Mit folgenden Aufwendungen muss gerechnet werden:

9.1 Eigenanteil (ca. 33 %) bei Schulbuchbestellungen bei Studierenden, die kein BAföG erhalten; BAföG-Bezieher müssen die Schulbuchkosten komplett tragen. Gegenwärtig betragen diese Kosten ca. 75,- Euro.

9.2 10,- Euro für verbrauchsgebundene Sachausgaben

9.3 Kosten für Studienfahrten, Projekte, Besichtigungen oder Literatur

10. Förderungen:

10.1 BAföG kann unter bestimmten Bedingungen beantragt werden.

Auskunft erteilt das Amt für Ausbildungsförderung beim Kreis Steinfurt in 49545 Tecklenburg, Tel.: 05482 70-3511 – 70-3519.

Formulare für die Anträge sind bei den Gemeindeverwaltungen erhältlich.

10.2 Förderungen nach dem Sozialgesetzbuch III (SGB III): Auskunft erteilt das Arbeitsamt Steinfurt, Ochtruper Str. 22, 48565 Steinfurt, Tel.: 02551 1430.

11. Anmeldetermin:

Bis zum 28./29. Februar. Für Rückfragen steht Ihnen Studiendirektorin Marianne Terstiege (Tel. 02551 7019-17) gerne zur Verfügung.



Kreis
Steinfurt

Anmeldung Wirtschaftsschulen des Kreises Steinfurt Berufskolleg mit beruflichem Gymnasium

Bahnhofstraße 28, 48565 Steinfurt, Telefon 02551/70190, Telefax 02551/701938

Fachschule für Heilerziehungspflege

Personalien der/des Studierenden

Name: _____ Vorname: _____
 Geburtsdatum: _____ Geburtsort: _____
 Konfession: _____ Geschlecht: weiblich männlich
 Staatsangehörigkeit: _____ Spätaussiedler: ja nein
 Straße/Nr.: _____
 Postleitzahl/Ort: _____
 Telefon: _____

Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter (bei minderjährigen Studierenden)

Name: _____ Vorname: _____
 Straße/Nr.: _____ Telefon _____
 Postleitzahl/Ort: _____

Schulische Vorbildung der / des Studierenden	von	bis
Fachoberschulreife erworben an: Hauptschule/Realschule/Gymnasium/Gesamtschule/ Berufsfachschule/Berufsgrundschuljahr/sonst. Schulform bitte angeben:		
Fachhochschulreife/Allgemeine Hochschulreife		
Nachweis der einschlägigen / geeigneten Vorbildungen / Tätigkeiten durch: (vgl. Pkt. 3)		
Wehrdienst/Zivildienst/freiw. soziales Jahr		
<input type="checkbox"/> Ich besitze die Fachhochschulreife und bin an der Fremdsprache <input type="checkbox"/> Spanisch oder <input type="checkbox"/> Französisch interessiert. <input type="checkbox"/> Ich besitze die Allgemeine Hochschulreife und bin an der Fremdsprache <input type="checkbox"/> Spanisch oder <input type="checkbox"/> Französisch interessiert.		

Einzureichende Unterlagen:

1. tabellarischer Lebenslauf (auf der Rückseite ausfüllen)
2. Zeugnis der Fachoberschulreife (beglaubigte Fotokopie)
3. Nachweis einer der Aufnahmevoraussetzungen gemäß Nr.3
4. Bescheinigung über Wehrdienst/Zivildienst/freiw. soziales Jahr etc.
5. Führungszeugnis

Ort, Datum

Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers

Unterschrift des Erziehungsberechtigten

LEBENS LAUF

Stand: Nov. 2009